
FairsüÙte Adventszeit

25.11.2016



Copyright: TransFair e.V.

VERBRAUCHER INITIATIVE informiert über Produktsiegel zu Schokolade

Am Sonntag beginnt die Adventszeit und damit die Hochsaison für süÙe Leckereien. Ob als Adventskalender, Lebkuchenglasur, Schoko-Nikolaus oder Plätzchendekor – selten wird so viel Schokolade verzehrt und verschenkt wie in den Wochen vor Weihnachten. Wer nicht nur den Beschenkten Gutes tun möchte, kann auf zertifizierte Produkte achten. Denn fair gehandelte Ware trägt dazu bei, die Lebensbedingungen von Erzeugern zu verbessern. Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. stellt die wichtigsten Produktzeichen dazu vor.

Menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Erzeuger, aber auch eine umweltverträgliche Produktion – dafür setzt sich der Faire Handel ein. Doch sind fair gehandelte Produkte nicht leicht zu erkennen, denn die

Bezeichnung ist kein geschützter Begriff. Darum gibt es unterschiedliche Produktlabel, die „fair“ unterschiedlich definieren. Sie alle finden sich auf der Verpackung von Schokoladen-Naschwerk wieder.

Das bekannteste Fairhandels-Zeichen in Deutschland ist das Fairtrade-Siegel. Es weist auf die internationalen Fair-Handels-Standards hin und ermöglicht, Kleinbauern in ärmeren Ländern ein faires und dauerhaftes Einkommen. Außerdem setzt das Label die Beachtung von Sozial- und Umweltschutzstandards voraus. Dasselbe Ziel verfolgen so genannte Fairtrade-Eigenmarken wie beispielsweise OneWorld vom Discounter Aldi-Süd, Fairglobe vom Discounter Lidl oder das Zeichen PRO PLANET vom Handelskonzern REWE Group. Produkte, die mit diesen Labels gekennzeichnet sind, tragen zusätzlich das Fairtrade-Siegel. Einen anderen Anspruch formuliert beispielsweise das Zeichen Rainforest Alliance. Es stellt den Umweltschutz in den Vordergrund, der über bessere Bildung, Einkommen und Teilhabe der Bevölkerung vor Ort erreicht werden soll. Daneben gibt es das UTZ certified-Label. Anders als das Fairtrade-Siegel konzentriert es sich auf das Management landwirtschaftlicher Betriebe und zeichnet auch große Landwirtschaftsunternehmen aus.

Weitere Informationen zu Produktlabels finden Verbraucher unter www.label-online.de. In dieser Online-Datenbank beschreibt und bewertet die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. über 600 Zeichen. Eine kostenlose Label-App liefert den schnellen Rat für unterwegs. Es gibt sie für alle gängigen Betriebssysteme.